

NEWS

**Multi-Kulti-Festival
in Greiveldingen**

GREIVELDINGEN Die Kulturkommission der Gemeinde Stadtbredimus lädt nach Greiveldingen zum Multi-Kulti-Festival, das am Samstag, dem 4. Juli 2015 „op der Baach“ ab 16.00 stattfindet. Belgien, Italien, Luxemburg, Portugal, Schottland, Thailand und die USA sind beim Fest vertreten und werden den Anwesenden ihre kulinarischen Spezialitäten servieren. Als Spezialgast ist der portugiesische Meistertkoch Louis Muacho präsent. Die Genealogievereinigung „Luxroots“ ist mit einem großen Stand vertreten, an dem sich alle Interessierten ihren Stammbaum erstellen lassen können. Die zuständige Kommission der Gemeinde gibt Informationen über Integrationsfragen und veranstaltet ein Quiz über die Gebräuche und Traditionen der einzelnen Länder. Das musikalische Programm sieht vor: Auftritt von Steven Pitman, Elvis Presley Tribute Artist, von 18.00 bis 20.00; „Les Gavroches“ von 20.00 bis 22.00. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kulturzentrum in Greiveldingen statt. Der Eintritt ist frei. **SB.**

„De Revers vun der Medaille“

Bettemburger Badeanstalt „An der Schwemm“ ab November wegen Reparaturarbeiten für zehn Monate geschlossen



Foto: Gaston Freymann

BETTEMBURG
GASTON FREYMAN

Ab November wird der Betrieb in der Bettemburger Badeanstalt für zehn Monate eingestellt

Mit über 1,1 Millionen Besucher seit der Eröffnung im September 2005 ist die Bettemburger Badeanstalt „An der Schwemm“ für die Verantwortlichen des interkommunalen Syndikats Bettemburg/Leudelingen ein voller Erfolg. Wegen ihrer Übersichtlichkeit genießt die Infrastruktur große Beliebtheit bei Familien mit Kindern. Der Erfolg hat allerdings auch seine Kehrseite, wie der Bettemburger Député-Maire Laurent Zeimet, Präsident des Verwaltungsrates, gestern unterstrich. In der Zwischenzeit wurde die Infrastruktur zum Sorgenkind der Vorstandsmitglieder des interkommunalen Syndikats. Zeimet betonte, dass die Idee, die Badeanstalt zu errichten und zu betreiben - allen Problemen zum Trotz - nie in Frage gestellt war.

Gerichte eingeschaltet

Knapp zwei Jahre nach der Eröffnung tauchten bereits erste Mängel auf. Es wurden Schlampereien sowohl innen als auch außen am Gebäude festgestellt. Durch ständige Kontrollen wurde Sorge getragen, dass es zu keinem Moment Probleme in puncto Sicherheit und Hygiene für die Besucher gab. Die Beanstandungen wurden dann auch seitens des

Syndikats an die mit der Ausführung der jeweiligen Arbeiten beauftragten Unternehmen weitergeleitet. Da man sich nicht einig wurde, befasste das Syndikat 2009 das Erlgericht mit der Angelegenheit, und es wurde ein Gutachten angeordnet, das im März vergangenen Jahres vorgelegt wurde, ohne dass die beteiligten Parteien den Streit beilegen konnten. Da beide Gemeinden an der Wichtigkeit des Schwimmsports für Schulkinder festhalten, dies unter besten Voraussetzungen, und das Syndikat an der Stabilität sowie der Lebensdauer der

Infrastruktur auf Nummer sicher gehen will, wurde beschlossen, unter Aufsicht eines Sachverständigen größere Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Es bestehe dringender Handlungsbedarf, erklärte Laurent Zeimet.

Wiedereröffnung im September 2016

In der ersten Novemberwoche sollen die Renovierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Laut aufgestelltem Zeitplan sollen diese zehn Monate dauern. Ab dem Herbst 2016 wird dann das Schwimmbad in Bettemburg wieder möglich sein. Die Kosten werden auf 4,7 Millionen Euro beziffert. Sie werden von den Gemeinden Bettemburg (80 Prozent) und Leudelingen (20 Prozent) vorfinanziert.

Während der Renovierungsarbeiten werde dann der Schulschwimmsport der Gemeinden Bettemburg und Leudelingen in Düdelingen erfolgen, hieß es gestern.

Im November sollen die Renovierungsarbeiten in der Düdelinger Badeanstalt abgeschlossen sein. Bis dahin wird ein Teil der Düdelinger Grundschüler die Infrastruktur in Bettemburg weiterhin nutzen.

Während der Renovierungsarbeiten wird ein Teil der 23 Beschäftigten der Bettemburger „Schwemm“ in Düdelingen tätig sein. Andere werden teilweise in die Arbeiten vor Ort mit eingebunden werden.

Das Restaurant Cibo's wird von den Renovierungsarbeiten nicht betroffen sein. ●

„AN DER SCHWEMM“ BETTEMBURG
Idee vor 15 Jahren geboren

Im Jahr 2000 beschlossen die Gemeinden aus Bettemburg und Leudelingen, ein interkommunales Syndikat zwecks Bau und Betreiben einer gemeinsamen Badeanstalt zu gründen, um den Schulkindern das Schwimmen beizubringen. Außerhalb der Schulstunden könne die Infrastruktur vom breiten Publikum genutzt werden. Die Bauarbeiten wurden Anfang 2005 in Angriff genommen und dauerten bis September 2005. Am 3. Oktober 2005 fand die offizielle Eröffnungsfest statt. Ein Invest - inklusive Saunabereich - von stolzen 14 Millionen Euro.

Schnäppchenjagd

Sommerschlussverkauf vom 27. Juni bis zum 27. Juli

LUXEMBURG In Luxemburg startet der Sommerschlussverkauf morgen (27. Juni). Bis zum 27. Juli kann man bei den „Solden“ so manches Schnäppchen schlagen und Top-Produkte zu Top-Bedingungen erstehen. Nicht vergessen: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Daher sollte man sich un-

- Foetz von 10.00 bis 18.00.

- Grevenmacher von 14.00 bis 18.00 („Summer-Soldefest“).

- Knaut Center (Pommerloch und Schmiede) von 9.00 bis 19.00.

- Luxemburg-Stadt von 14.00 bis 18.00.

**Floriansfest
in Differdingen**

DIFFERDINGEN Am Sonntag, dem 28. Juni ab 11.00 feiert die freiwillige Feuerwehr der Stadt Differdingen ihr traditionelles „Pompjesfest“ mit zahlreichen Vorführungen und Unterhaltung für Groß und Klein am Marktplatz. Um 11.30 werden die Feuerwehrleute einen Feuerlöcher an die Differdinger Familien mit einem Kind, das 2014 geboren wurde, überreichen. **LJ**

**„Stammdösch Bauen
a Renovieren“**

LUXEMBURG Am Montag, dem 29. Juni findet der letzte Stammtisch der Bauberatung vor der Sommerpause statt. Dieser beschäftigt sich mit einer neuen Zertifizierung, die noch in der Entwicklung ist und vom Wohnungsbauministerium eingeführt werden soll. Die Bauberatung des „Oekozeniter“ hatte bereits 2009 gegenüber dem Wohnungsbauministerium den Anstoß zu einer Zertifizierung für Wohngebäude gegeben, da die vorhandenen ausländischen Systeme zu kompliziert waren.

Nun sind große Teile des neuen LENOZ ausgearbeitet. Beim Stammtisch stellt Ihnen Stephan Hain, der zusammen mit Thécia Kirsch für das „Oekozeniter“ die Bauberatung anbietet, den aktuellen Stand vor und lädt zu einem Gespräch über die Wahl von Standorten, die Ökologie von Baustoffen, die Baubiologie von Materialien, die Anwendung in Konstruktionen. Wozu ist eine Wohn-